

RapidEye AG startet erfolgreich die erste kommerzielle Satellitenmission zur Erdbeobachtung weltweit

Mit dem Satellitensystem der RapidEye AG beginnen optische Erdbeobachtung und Geo-Services der nächsten Generation

Brandenburg a. d. Havel, 29.08.08 – Beladen mit fünf Erdbeobachtungssatelliten des brandenburgischen Geo-Informationdienstleisters RapidEye AG startete die Trägerrakete DNEPR-1 heute erfolgreich vom russischen Raumfahrtbahnhof Baikonur zur ersten kommerziellen Erdbeobachtungsmission weltweit.

Die fünf Satelliten senden ihre Bilddaten über eine Antenne in Nordnorwegen an eine Bodenstation in Brandenburg an der Havel, dem Sitz des Unternehmens RapidEye. Mit dieser Bodenstation können die Bilddaten nach den Kundenwünschen bearbeitet und archiviert werden. Ergänzt wird das RapidEye-System durch eine Kontrollstation, die den Flug der Satelliten überwacht und mit deren Hilfe sie gesteuert werden. Die Kombination aus den fünf Satelliten, der Kontrollstation und dem Bodensegment ermöglicht es RapidEye, seinen Kunden aus der Land- und Forstwirtschaft sowie der Kartographie kostengünstige Bilder und effiziente Lösungen anzubieten. Die RapidEye-Satelliten-Konstellation wird vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) als nächste Generation der optischen Erdbeobachtung und als eine bedeutende Public-Private-Partnership in der Raumfahrt gefördert.

In Anwesenheit von Jochen Homann, Beamteter Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, des Amtschefs des Ministeriums für Wirtschaft, Michael Richter, der Oberbürgermeisterin der Stadt Brandenburg an der Havel, Dr. Dietlind Tiemann, verfolgten das Team und die Gäste der RapidEye AG gemeinsam mit einigen hundert interessierten Bürgern der Stadt gespannt den Start der Mission. Welche Erwartungen an das RapidEye-Satellitensystem geknüpft sind, erläutert der Vorstand von RapidEye, Wolfgang G. Biedermann, stellvertretend für alle Anwesenden. „Mit Hilfe der Satelliten können wir unsere Erde umfassend und mit hoher Regelmäßigkeit beobachten. Die so gewonnenen Daten bilden die Grundlage für wichtige Management-Informationen und Dienstleistungen, insbesondere für die Land- und Forstwirtschaft weltweit, die bisher in dieser Art kommerziell nicht verfügbar sind. Wir erwarten, dass wir in dem schnell wachsenden Markt für Geo-Informationen eine führende Rolle spielen werden.“

RapidEye AG | Molkenmarkt 30 | 14776 Brandenburg/Havel | Germany
Toll Free (US): +1 800 940 3617
Phone: +49 3381 8904-0 | Fax: +49 3381 8904-101
info@rapideye.de | www.rapideye.de



„Erdbeobachtungssatelliten leisten weltweit Wetter-, Klima- und Umweltmonitoring mit höchster Präzision. Die Bundesregierung verfolgt das Ziel, deutsche Spitzenpositionen in diesem Bereich auszubauen. Dadurch bietet sie deutschen Unternehmen im europäischen und globalen Wettbewerb noch bessere Chancen, ihre Produkte und Dienstleistungen zu kommerzialisieren. Dazu setzt sie positive Rahmenbedingungen für die Industrie und fördert gezielt Projekte, die sich mit diesen Themen beschäftigen. Deshalb hat sie auch das RapidEye-Projekt über das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt durch eine Public-Private-Partnership unterstützt“, erklärte Staatssekretär Jochen Homann das Engagement des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Der brandenburgische Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns, der zum Termin von Amtschef Michael Richter vertreten wurde, erklärte: „Es gibt einen wachsenden Bedarf an Geoinformationen. In Marktstudien werden der Geoinformationswirtschaft gute Chancen zur Erschließung innovativer Märkte prognostiziert. Die Geoinformationswirtschaft ist deshalb eine der Wachstumsbranchen, die in der Brandenburger Wirtschaftsförderung besonders unterstützt werden. Die Investition der RapidEye AG ist ein Schlüsselprojekt für die Entwicklung dieser Zukunftsbranche in der deutschen Hauptstadtregion. Insbesondere vor dem Hintergrund des Umweltmonitorings und der Früherkennung auftretender Gefahren hat Rapid Eye in kürzester Zeit neue Maßstäbe gesetzt, die weltweite Anerkennung finden.“

Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann betont die Impulse für den Wirtschaftsstandort Brandenburg an der Havel und die Region, die von dem Hightech-Unternehmen ausgehen. „Als mit der RapidEye AG vor zwei Jahren ein weltweit agierendes Unternehmen für Geo-Informationen ins Zentrum unserer Stadt zog, war das ein deutliches Zeichen für die nachhaltige Entwicklung unseres Wirtschaftsstandortes. Damit wird unsere über 1.000-jährige Stadt Teil des derzeit modernsten optischen Erdbeobachtungssystems sein. Darauf sind wir genau so stolz, wie auf die Tatsache, dass der Name und das Wappen von Brandenburg an der Havel den Rumpf der Startrakete bei ihrem Flug in den Orbit zierte. Ich wünsche dem internationalen Spezialisten-Team von RapidEye und allen am Projekt beteiligten Firmen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.“

Die Bedeutung der Bilddaten für die Wissenschaft hebt Herr Dr. Hans-Peter Lüttenberg, Leiter der Abteilung Erdbeobachtung in der DLR Raumfahrt-Agentur hervor. „Wir waren von Beginn an von dem Geschäftsmodell überzeugt und haben daher das RapidEye-Projekt seit seinen Anfängen unterstützt.

Wir versprechen uns von den Bilddaten der RapidEye-Satellitenkonstellation neue Erkenntnisse für die Forschungsfragen der Geowissenschaft und der Umweltforschung, denn RapidEye schließt mit seinem

RapidEye AG | Molkenmarkt 30 | 14776 Brandenburg/Havel | Germany
Toll Free (US): +1 800 940 3617
Phone: +49 3381 8904-0 | Fax: +49 3381 8904-101
info@rapideye.de | www.rapideye.de



Angebot eine seit langem bestehende Bedarfslücke aus diesen Bereichen.“

Die Neuheiten dieses Schlüsselprojekts unterstreicht der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende des brandenburgischen Unternehmens, Dr. Dietrich Heine. „Mit der Konstellation aus fünf Satelliten und dem Einsatz spezieller Kameras ist RapidEye der erste Geo-Dienstleister weltweit, der seinen Kunden zuverlässig große Mengen von hochaufgelösten Bilddaten von jedem Punkt der Erde liefern kann. Damit werden Felder, Anbauflächen sowie Wachstumsfortschritte überwacht, so dass sich für unterschiedliche Pflanzen unter anderem Ernten mit großer Zuverlässigkeit voraussagen lassen. Außerdem steht uns dank unserer zahlreichen Spezialisten und unserer hochautomatisierten Datenprozessierung eine Vielzahl von Möglichkeiten offen, die Daten für unsere Kunden auszuwerten und zu dokumentieren. Für die Landwirtschaft werden solche Dienstleistungen im Zuge der Globalisierung immer wichtiger, da sie eine bessere Planung und damit eine effizientere Bodennutzung ermöglichen.“

Darin liegt auch für den Vorstand von RapidEye, Wolfgang G. Biedermann, die Bedeutung des RapidEye Geschäftsmodells, „das wir mit dem Engagement unserer Investoren und Partner sowie unserem hervorragenden Team in 10 Jahren realisieren konnten. Allen Beteiligten gilt an diesem besonderen Tag unser besonderer Dank und wir freuen uns alle auf die Satellitenbilder, mit denen wir gemeinsam einen Meilenstein in der Geo-Informationsbranche setzen werden“.

Über die RapidEye AG

Die RapidEye AG ist ein global tätiger Geo-Informationsdienstleister für Kunden im land- und forstwirtschaftlichen sowie im kartographischen Bereich. Das RapidEye Satellitensystem besteht aus 5 Satelliten, einer Kontrollstation sowie dem Bodensegment zur Datenverarbeitung und -archivierung. Es ermöglicht RapidEye, kosteneffiziente Services bis hin zur kundenangepassten Lösung anzubieten. Die einzigartige Kombination von großflächiger Abdeckung, einer hohen Wiederholrate und einer hohen räumlichen Auflösung macht das RapidEye Satellitensystem zu einer multifunktionalen Lösung für diverse Landmanagement und -aufnahmeanwendungen. Der ISO-zertifizierte Geo-Informationsdienstleister beschäftigt derzeit über 90 Spezialisten aus den verschiedensten Disziplinen mit 20 unterschiedlichen Nationalitäten. Die Belegschaft soll nach dem erfolgreichen Start auf ca. 140 Mitarbeitern anwachsen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.rapideye.de.

Aktuelle Informationen zum Satellitenstart bieten wir Ihnen unter www.rapideye.de/launch2008.

RapidEye AG | Molkenmarkt 30 | 14776 Brandenburg/Havel | Germany
Toll Free (US): +1 800 940 3617
Phone: +49 3381 8904-0 | Fax: +49 3381 8904-101
info@rapideye.de | www.rapideye.de



Über das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Das DLR ist das nationale Forschungszentrum der Bundesrepublik Deutschland für Luft- und Raumfahrt. Seine umfangreichen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in Luftfahrt, Raumfahrt, Verkehr und Energie sind in nationale und internationale Kooperationen eingebunden. Über die eigene Forschung hinaus ist das DLR als Raumfahrt-Agentur im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten sowie für die internationale Interessenswahrnehmung zuständig. Das DLR fungiert als Dachorganisation für den national größten Projektträger. In 29 Instituten und Einrichtungen an den dreizehn Standorten Köln (Sitz des Vorstandes), Berlin, Bonn, Braunschweig, Bremen, Göttingen, Hamburg, Lampoldshausen, Neustrelitz, Oberpfaffenhofen, Stuttgart, Trauen und Weilheim beschäftigt das DLR ca. 5.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das DLR unterhält Büros in Brüssel, Paris und Washington D.C. Weitere Informationen zum DLR finden Sie unter www.dlr.de.

Kontakt:

RapidEye AG
Molkenmarkt 30
14776 Brandenburg a. d. Havel
press@rapideye.de

(7797 Zeichen)

Bildunterschriften:

Bild 1: Start der Raket mit den RapidEye-Satelliten in Baikonur, Quelle: MDA

Bild 2: Die RapidEye-Satelliten werden verstaut, Quelle: SSTL

Bild 3: Die Raketenspitze mit den Partnerlogos der Mission, Quelle: SSTL